



Eine Leseanimation für



ab 4 Jahren



Platz ist in der kleinsten Hütte
Patwardhan, Rieke/ Gehrman, Katja
Tulipan Verlag 2018,
ISBN 978-3-86429-362-7

Darf ich nicht bitte, bitte ein Haustier haben? «Unsere Wohnung ist viel zu klein für ein Haustier», sagen Mama und Papa. Aber Platz ist in der kleinsten Hütte – das weiss ja wohl jeder! Selbst in der winzigsten Wohnung findet sich ein geeigneter Ort für ein Tier. Deswegen lässt der kleine Junge keinen Vorschlag unversucht, um seine Eltern von seinem Wunsch zu überzeugen. Da sitzt auch mal ein Pinguin im Kühlschrank, ein Krokodil schwimmt in der Badewanne oder ein Kamel sonnt sich im Backofen. Leider sagen Mama und Papa immer noch «nein». Doch wer kein Haustier haben darf, muss sich eben anders helfen.



1 Vorbereitung:

Da das letzte Bild im Buch der aufziehbare Marienkäfer ist, habe ich mich entschlossen, die Geschichte aus seiner Sicht zu erzählen und ihn als Leitfigur zu nutzen. (Wer einen Aufziehkäfer hat, kann den nehmen, alle andern müssen sich mit der Papiervorlage begnügen.)

Rätsel vorbereiten: Von all den Tieren, die in der Geschichte vorkommen, wird nur ein Ausschnitt auf ein A4-Blatt gedruckt (<https://kjmbepr.ch/content/praxis>).

2 Umsetzung:

Erzählort einrichten, Material bereitlegen.

3 Einstieg:

Ich begrüße die Kleinen und Grossen mit Drehörgelmusik. Danach kommt das Einstiegsritual. Bei mir ist es die Büchermaus, die mit dem Vers «Im ne Bi-Ba-Bücherhus wohnt e Bi-Ba-Büchermus, tog, tog, tog und di da dei, Büehermus bisch du dehei?» aus ihrem Buch gelockt wird. Heute hat sie Besuch von dem Marienkäfer, der unglaubliche Rätsel kennt. Die Kinder dürfen die Rätsel lösen.

Erste Möglichkeit: Zusammen schauen wir uns den Ausschnitt eines Tieres an und versuchen herauszufinden, was es sein könnte. Sobald der Marienkäfer bestätigt, dass wir das richtige Tier gefunden haben, darf jemand das Bild fertig zeichnen.

Zweite Möglichkeit: Jede Gruppe nimmt sich ein Rätselblatt und sucht bei den Sachbüchern ein passendes Tierbuch. Zurück in der Erzählecke überprüfen wir mit Maus und Käfer, ob das richtige Tier gefunden wurde.

Letztes Rätsel: Sind das Haustiere? Es darf diskutiert und argumentiert werden. «Aber genau diese Tiere wünschen sich die Kinder im Bilderbuch als Haustiere!», ruft der aufgeregte Käfer zum Schluss. «Wenn ihr mir nicht glaubt, dann kann ich es euch zeigen.» Schnell holt er das Bilderbuch und wir sehen all die Tiere auf der Titelseite.



4 Bilderbuchbetrachtung, dialogisches Lesen:

Käfer: «Was glaubt ihr, wo sollen sich diese Tiere in einer Wohnung aufhalten?» Wir überlegen und besprechen die Vorschläge. Doch dann mischt sich die Büchermaus ein; sie möchte endlich ins Buch hineinschauen.

Titel: «Ja, so könnte es sein, alle Tiere in einem Haus», schmunzelt der Käfer.

Erstes Bild: «Da sieht man unsere grosse Stadt und meine zwei Menschenkinder», erklärt der Käfer.

Auf der zweiten Seite suchen wir den Käfer. «Ich bin immer dabei, manchmal sieht man mich und manchmal bin ich versteckt», verkündet er fröhlich. Und was sieht man sonst noch? Was ist denn das für eine Falte im Teppich? «Ich hatte fast keine Angst vor der Schlange», meint der Käfer beim dritten Bild. «Aber die Aufziehmaus hatte weniger Glück als ich», flüstert er beim vierten Bild. «Der Adler hat sie mitgenommen!» Wir schauen uns jede Seite genau an und besprechen, was passiert und wo sich der Käfer wohl versteckt hat. Nach der Geburtstagsparty muss sich der Käfer nicht mehr fürchten, im Gegenteil! «Warum?», fragt er uns. «Das ist mein letztes Rätsel für heute.»

5 Ausklang:

«Oder doch nicht», brummt der Käfer auf der letzten Seite. «Ich möchte wissen, welches euer Lieblingsbuch ist. – Aber davor machen wir, Käfer und Maus, eine Verschnaufpause im Bücherhaus.» Die beiden verabschieden sich, nachdem sie erklärt haben, dass, wer will, einen Käfer zeichnen und ausmalen kann und ihn als Buchzeichen und Geschichtenerzähler mit nach Hause nehmen darf.

Schlussritual:
Nach dem Ade-Sagen schlüpfen die beiden Tiere ins Buch, und mit dem Vers «Im ne Bi-Ba-Bücherhus wohnt e Bi-Ba-Büchermus, tog, tog, tog und di da dei, Büehermus die geit jetzt hei!» verabschieden sie sich.

Anschlussaktivität:
Selber einen Käfer zeichnen und ausmalen oder die Kopiervorlage «Käfer» nutzen.







